

## **Für 140 000 Euro - Abschiebung per Flugzeug**

Mit einem für 140 000 Euro gecharterten Flugzeug sind 17 ausreisepflichtige Schwarzafrikaner gestern von Hamburg in ihre Heimatländer abgeschoben worden. Die Hamburger Ausländerbehörde, die fünf Afrikaner zurückfliegen ließ, hat sich den Charterflug mit Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen geteilt. An den Kosten haben sich auch Belgien und die Schweiz beteiligt, die ebenfalls aus der Haft Schwarzafrikaner in die Länder Burkina Faso, Togo und Benin ausgeflogen haben.

Die Entscheidung für eine Chartermaschine war gefallen, weil frühere Abschiebeversuche mit Linienmaschinen bei den 17 Schwarzafrikanern aus den diversen Ländern fehlgeschlagen waren. Die Abschiebehäftlinge hatten randaliert, die Kapitäne ihre Beförderung verweigert. Als der Airbus in Fuhlsbüttel abhob, hatten sich am Zaun zum Flugfeld Demonstranten versammelt, die mit Plakaten gegen die Abschiebung der Afrikaner protestierten.

Pro Abschiebehäftling habe Hamburg 1500 Euro zahlen müssen, den Rest habe der Bund übernommen, sagte ein Sprecher der Ausländerbehörde. Insgesamt 70 Sicherheitsbeamte, die meisten vom Bundesgrenzschutz, begleiteten den Flug. *kj*

erschieden am 14. September 2004 im Hamburger Abendblatt